

INHALT

Auf Basis einer Kooperation zwischen der Universität Graz und der Historischen Landeskommision für Steiermark (HLK) findet seit dem SS 2018 alle zwei Jahre eine transfakultäre Ringvorlesung statt, inhaltlich inspiriert von zeitaktuellen Diskursen und exemplarisch eingebettet in den steirisch-innerösterreichischen Ereignisraum.

Die Vortragsreihe wirft diesmal einen facettenreichen Blick auf das Phänomen theatraler (Re-)Präsentation von der Antike bis zur Gegenwart. Reale Theatergebäude – das Amphitheater in Flavia Solva, das italienische Opernhaus am Tummelplatz oder das 1776 eröffnete Schauspielhaus – werden dabei ebenso vorgestellt wie ikonische Aufführungen (etwa *Orfeo ed Euridice* des Hofkapellmeisters Johann Joseph Fux) oder hiesige Bühnenstars (wie Johann Nestroy, der vor 200 Jahren seine Karriere als Komiker in Graz begann).

Der Theaterbegriff soll aber nicht nur gegenständig, sondern auch metaphorisch-systemisch erfahrbar werden: als Chiffre für berühmte Sammelunternehmen (wie das *Theatrum orbis terrarum*) oder auch als Umschreibung für ‚theatrale‘ Inszenierung in verschiedenen Feldern. Dementsprechend werden auch kartographische Repräsentationen der Steiermark, Gerichts- und Sportspektakel oder Inszenierungen von Glaubensritualen, politischer Macht und Weiblichkeit u.a.m. ihren Platz finden.

Weitere Informationen bietet das offene Lehrportal https://online.uni-graz.at/kfu_online/webnav.ini (über die Suchmaske und die Eingabe der Lehrveranstaltungsnummer 731.009)

ZIELSETZUNG / ZIELGRUPPE

Übergreifendes Ziel dieser Lehrkooperation ist es, ein ebenso aktuelles wie für den steirisch-innerösterreichischen Geschichtsraum relevantes Thema aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten. Das 250-Jahr-Jubiläum des Grazer Schauspielhauses gibt uns Anlass, über theatrale (Re-)Präsentationsformen im Allgemeinen und Besonderen nachzudenken. Durch die thematische Fokussierung und veranstaltungsimmanente Regionalität ist ein roter Faden vorgegeben, der in den einzelnen Beiträgen von Fachleuten aus unterschiedlichen Disziplinen und Wissensinstitutionen eigenständig weitergesponnen werden kann.

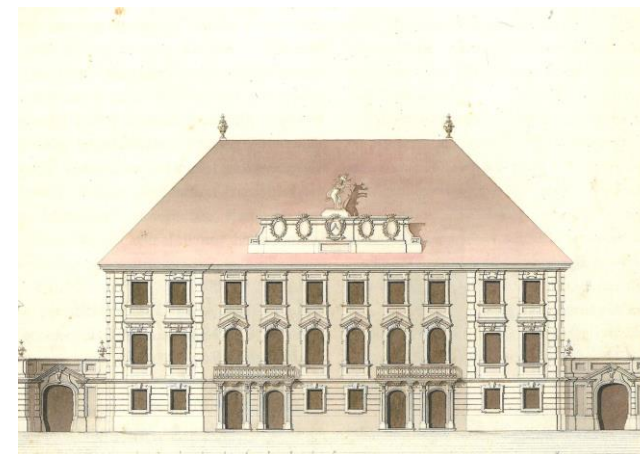
Diese Vorlesung wendet sich insbesondere an Doktoratsstudierende aller beteiligten Fächer sowie an fortgeschrittene Lehramts- und Masterstudierende, sie kann aber gerne und ohne vorherige Anmeldung von allen Interessierten besucht werden!

Sämtliche Forschungsergebnisse der Vorlesung sollen rechtzeitig vor der nächsten Ring-VO im SS 2028 in Buchform vorgelegt werden, und zwar in der HLK-Buchreihe „Memoranda Styriaca“. Die Lehre wird von der Uni Graz finanziert, die Publikation von der HLK. Die Vorträge finden im Steiermärkischen Landesarchiv statt.

IMPRESSUM

Gesamtleitung/Koordination:
Assoz. Prof. Mag. Dr. Christian NEUHUBER
Institut für Germanistik
Mozartgasse 8, 8010 Graz

Bildquelle:
Joseph Hueber, Hauptfassade des Landständischen Theaters (1775), Steiermärkisches Landesarchiv



So ein Theater!

**Formen der inszenatorischen
(Re-)Präsentation im Kontext der
steirischen Landesgeschichte**

Ring-Vorlesung der Uni Graz und HLK SS 2026

Johannes Gießauf, Elke Hammer-Luza, Theresia Heimerl, Klaus Hubmann, Manfred Lehner, Gerhard Lieb, Otmar Nestroy, Christian Neuhuber, Franz Karl Praßl, Karin M. Schmidlechner, Margit Stadlober, Wolfgang Sulzer, Elisabeth Tropper, Peter Wiesflecker, Ingeborg Zechner

**04. März–24. Juni 2026
MI 16.30–18.00 Uhr**

Steiermärkisches Landesarchiv
Wartingersaal, Karmeliterplatz 3/I
8010 Graz

| ABLAUF | | |
|---------------|---|------|
| | Christian Neuhuber (Literatur- und Theatergeschichte) | |
| 04.03. | Einführung: Überblick zu Konzeption und Ablauf der VO <i>Ambulantes Berufstheater in der Steiermark bis 1776</i> | StLA |
| | Manfred Lehner (Archäologie) | |
| 11.03. | <i>Antikes Theater auf dem Gebiet der Steiermark</i> | StLA |
| | Theresia Heimerl (Literatur- und Religionsgeschichte) | |
| 18.03. | <i>Die Kanzel als Bühne: Abraham a Santa Clara</i> | StLA |
| | Klaus Hubmann (Musikgeschichte) | |
| 25.03. | <i>Johann Joseph Fux und die Steiermark</i> | StLA |
| | Ingeborg Zechner (Musik- und Theatergeschichte) | |
| 15.04. | <i>Das Opernhaus der Brüder Mingotti am Tummelplatz</i> | StLA |

| | | |
|---------------|---|------|
| | Elke Hammer-Luza (Rechts- und Regionalgeschichte) | |
| 22.04. | <i>Theatrale Gerichtsbarkeit</i> | StLA |
| | Gerhard Lieb / Wolfgang Sulzer (Geographie) | |
| 29.04. | <i>Kartographische Repräsentationen der Steiermark im Wandel der Zeit</i> | StLA |
| | Johannes Gießauf (Sportgeschichte) | |
| 06.05. | <i>Steirische Sportspektakel</i> | StLA |
| | Otmar Nestroy (Familien- und Theatergeschichte) | |
| 13.05. | <i>Johann N. Nestroy in Graz – eine Spurensuche</i> | StLA |
| | Elisabeth Tropper (Theatergeschichte) | |
| 20.05. | <i>250 Jahre Schauspielhaus</i> | StLA |

| | | |
|---------------|---|------|
| | Karin M. Schmidlechner (Frauen-Geschlechtergeschichte) | |
| 27.05. | <i>Inszenierungen von Weiblichkeit am Beispiel steirischer Künstlerinnen</i> | StLA |
| | Franz Karl Praßl (Religionsgeschichte) | |
| 03.06. | <i>Prozessionen als Inszenierungen</i> | StLA |
| | Margit Stadlober (Kunstgeschichte) | |
| 10.06. | <i>Gebautes Theater. Themen-Architektur und deren Erhaltung am Beispiel der Grazer Oper</i> | StLA |
| | Peter Wiesflecker (Politik- und Regionalgeschichte) | |
| 17.06. | <i>Der Fürstenhof als Bühne</i> | StLA |
| 24.06. | 1. schriftliche Klausur | |